

# *An* Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N<sup>o</sup> 37. Freitag, den 12. Februar 1841.

## Angekommene Fremde vom 10. Februar.

Herr Gutśb. Graf v. Kwisiecki aus Morownica, Hr. Bürgerm. Krieger aus Schwefkau, die Hrn. Kaufl. Textor aus Steettin, Beyme aus Hamburg u. Bernike aus Magdeburg, l. in der gold. Gans; Hr. Refer. Beschorner aus Birnbaum, Hr. Bencke, Cand. der Theol., aus Rogasen, Hr. Gutśb. Rosenfeld aus Olszowo, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Prediger Fbster aus Kions, Hr. Commiss. Woytkiewicz aus Gorzewo, Hr. Riemermeister Oberle und Hr. Bäckermeister Kätel aus Schrim, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Pfarr-Bikar Parkan und Frau Gastwirthin v. Chruzczyńska aus Gnesen, Hr. Probst Jarzko aus Glesno, Fräulein v. Drwęska und Hr. Gutśb. v. Smentkowski aus Miśki, die Hrn. Gutśb. v. Kierski aus Gązowo, v. Moszczeński aus Nagradowice und v. Żychliński aus Bogusławice, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutśb. v. Lipiński aus Niewierz u. v. Skoraszewski aus Schoffen, Frau Gutśb. v. Wegierska aus Kutki, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutśb. v. Żółtowski aus Zajączkowo, Hr. Landrath v. Haja aus Samter, Hr. Wächter Tesko aus Gay, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutśb. v. Bialkowski aus Pierzchno, v. Dojanowski aus Kempa und v. Gąsiorowski aus Iwerki, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Probst Rudnicki aus Lobens, die Herren Gutśb. Nehring aus Kolodziejewo und Jahnz aus Palczin, l. in den drei Sternen; Hr. Steuerrath Wandel aus Lissa, l. in No. 1 Wallischei.

1) Offener Arrest. Ueber den Nachlaß des in Posen am 2ten August 1831 verstorbenen Buchhalters Stanisław Gozdziwski, worüber am heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet

Areszt jawny. Na pozostałość zmarłego na dniu 2. Sierpnia r. 1831 w Poznaniu Stanisława Gozdziwskiego Buchhaltera, nad którą process spadkowo-likwidacyiny dziś otworzo-



worden ist, wird hierdurch der offene Arrest verhängt. Alle diejenigen, welche zu diesem Nachlasse gehörigen Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Händen haben, werden angewiesen, solche binnen vier Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten.

Im Fall der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfand- und anderer Rechte verlustig.

Jede an die Erben oder sonst einen Dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung aber wird für nicht geschehen erachtet, und das verbotwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter beigetrieben werden.

Posen, am 9. Januar 1841.

Rdnigl. Ober-Landes-Gericht.  
I. Abtheilung.

2) Der Kaufmann Julius Bach hier selbst und die separirte Charlotte Sandberger geb. Kantorowicz, haben mittelst Ehevertrages vom 20. Januar 1841 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes dagegen beibehalten, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 23. Januar 1841.

Rdnigl. Land- und Stadtgericht.

3) Der Joseph Müller und die verwittwete Ackerbürger Zahn, Ernestine geb. Briesse, haben mittelst Ehevertrages

ny został, areszt jawny ninieyszém kładzie się.

Wszystkim, którzy należące do nięć pieniądze lub przedmioty wartości pieniędzy mające posiadają, zaleca się, aby o nich podpisanemu Sądowi donieśli i z zastrzeżeniem swych praw do depozytu sądowego ofiarowali je.

W razie nieuczynienia tego, postradają miane do nich prawo zastawu lub inne.

Każda zaś na ręce successorów lub kogo trzeciego uczyniona zapłata lub wydanie rzeczy, iako nienastąpienie uważaném, i zapłacona wbrew zakazowi ilość, lub wydana rzecz powtórnie do massy od przekraczającego ściągnięta zostanie.

Poznań, dnia 9. Stycznia 1841.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

Wydział I.

Podaje się ninieyszém do wiadomości publiczney, że Julius Bach kupiec tutejszy i rozwiedziona Charlotte z Kantorowiczów Sandberger, kontraktem przedślubnym z dnia 20. Stycznia 1841 wspólność majątku wyłączyli, wspólność dorobku zaś zachowali.

Poznań, dnia 23. Stycznia 1841.

Król. Sąd Ziemiański.

Podaje się ninieyszém do publiczney wiadomości, że Józef Mueller i Ernestyna z domu Briesse, wdowa



vom 25. November cur. vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schneidemühl, am 25. Novbr. 1840.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

obywatela rolniczego Jana Zahn tu z miejsca, kontraktem przedślubnym z dnia 25. Listopada r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Pila, dnia 25. Listopada 1840.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

4) Bekanntmachung. Es werden vom 1. Januar 1841 ab, die Depositargeschäfte der Provinzial-Landschaft an jedem Freitage, ausgenommen die etwanigen Feiertage, bis 12 Uhr Vormittags in unserem Kassenlokale abgemacht werden. Dieß machen wir mit dem Bemerkten bekannt, daß nur die von zwei Kassen-Kuratoren, dem Rendanten und Contrôleur, deren Namen in der Kasse durch besondern Aufhang angezeigt seyn wird, unterzeichneten Quittungen gegen die Landschaft Kraft haben werden.

Posen, den 29. November 1840.

Provinzial-Landschafts-Direc-  
tion.

Obwieszczenie. Od 1. Stycznia 1841. roku odbywać się będą wszelkie nasze czynności depozytowe w lokalu kassowym w piątek każdego tygodnia do 12tej godziny przed południem, wyjąwszy dni świąteczne. — Zawiadamiając o tém publiczność nadmieniamy, iż tylko kwity przez dwóch Kuratorów, Rendanta i Kontrolera podpisane, względem Towarzystwa Kredytowego za ważne poczytane będą. — Nazwiska Kuratorów kassy, Rendanta i Kontrolera, będą w kassie osobnem obwieszczeniem wymienione.

Poznań, dn. 29. Listopada 1840.  
Dyrekcya Prowincyalna  
Ziemstwa.

5) Bei F. C. C. Leuckart in Breslau ist erschienen und bei C. S. Mittler in Posen zu haben: Rendschmidts Lesebuch für die obere Classe der katholi. Stadt- und Landschulen. Preis 10 Sgr.

6) Die Handelsakademie in Danzig betreffend. Zum 1. April d. J. beginnt der neue — zehnte — Cursus in der hiesigen meiner Leitung anvertrauten Handelsakademie in beiden Klassen. Die Zahl der Teilnehmer pro 1840/1 war 34 und ist gegenwärtig noch 31, worunter sich zur Hälfte Auswärtige, zum Theil von außerhalb der Königlich Preussischen Staaten, befinden; selbst ältere Personen benutzen die Anstalt zu ihrer kaufmännischen Ausbildung, und finden sich



zufrieden gestellt. — Das Honorar bleibt unverändert 60 Thaler Preussisch Courant für's Jahr, bei einem Antrittsgelde von 3 Thalern, und halbjährigem Beitrage von 2 Thalern. — Den meisten Vortheil vom Unterrichte haben zwar diejenigen zu erwarten, welche beide Klassen durchmachen, indessen ist es nicht unbedingt nothwendig, daß man sich auf mehr als einjährigem Besuch verpflichtet, und bei hinlänglichen Vorkenntnissen kann selbst die sofortige Aufnahme in die erste Klasse mit Uebergang der zweiten geschehen, wobei jedoch meistens der Privatunterricht in den fremden Sprachen für einige Monate erforderlich ist. — Meldungen bitte ich an mich ergehen zu lassen. Für Aufnahme der von auswärts Gemeldeten in Privathäusern gegen angemessene Pensionszahlung werde ich gern Vorschläge machen. — Der Unterricht wird im nächsten Jahre in eben der Art fortgesetzt werden, wie sich selbiger bisher und insbesondere in den letzten Jahren als zweckmäßig erwiesen hat. Danzig, den 21. Januar 1841.

Carl Benj. Richter, Hundegasse No. 351.

7) Das Pianoforte-Magazin von Louis Falk, in Posen, ist stets reichhaltig assortirt und empfiehlt Flügel- und Tafel-Piano-Fortes aus den besten der beliebtesten Fabriken, angefertigt in Polirander-, Zebra-, Mahagoni- und Kirschbaumholz, die sowohl im Tone als Eleganz, so wie Dauerhaftigkeit, allen Anforderungen entsprechen. — Unumschränkte Garantie wird geleistet und soliden Käufern Terminalzahlungen gewährt. Die beliebtesten Melodica's sind immer vorrätzig. Einige alte eingetauschte gut erhaltene Instrumente, nicht unter 6 Octaven, sind billigt abzulassen, — so wie überhaupt auch Instrumente vermietet werden.

Posen im Februar 1841.

8) Vollständige Billarde, Ganze und  $\frac{3}{4}$ , werden von heute ab, um den Anforderungen zu genügen, in Mahagoni, Kirschbaum- und Birkenholz in Vorrath seyn; — für gute Arbeit und Dauerhaftigkeit Garantie geleistet, und soliden Käufern Terminalzahlungen bewilligt. Neue's und Välle sind wie immer einzeln abzulassen. Posen im Februar 1841. Louis Falk.

9) Saamen=Offerte. Der No. 35 der Posener Zeitung habe ich den geehrten Saamen=Consumenten mein Preisverzeichniß zur gefälligen Auswahl ihres Bedarfs, mit höflicher Bitte um werthe Befehle beigelegt. Insbesondere empfehle ich den Herren Oekonomen und Zuckerfabrik=Besitzern meinen selbstkultivirten Saamen der ächtesten weißen Zucker-Runkelrübe 1840er Erndte, unter vollkommenster Garantie für Rechtheit, so wie Madia sativa à Pr. Ctr. Rthlr. 8 pro 100 Pfund Berliner Gewicht, frei ab hier. Quedlinburg, den 4. Februar 1841.

Heinr. Mette, Saamenhandlung.